

Etat des Pandarmen- für 1882/83

(Berechnet auf 240 Pandarme)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro		Betrag nach dem	
			1882/83	und	früheren	Etat pro
			1883/84		1879/80.	
			M	Pf	M	Pf
I.		Zinsen.				
		Zinsen der von dem Provinzialfonds übernommenen Werthpapiere des Pandarmenhausess ad 124 287,67 M. à 4%	4 971	51	5 100	—
		Summe Titel I. per se.				
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft.				
		Ueberschuß gemäß Spezial-Etat Litt. A.	5 400	—	6 200	—
		Summe Titel II. per se.				
III.		Für Verpflegung der Ortsarmen.				
	1	Von den betreffenden Ortsarmen-Verbänden und Privaten für 150 Ortsarme und Pfleglinge à 80 Pf. pro Kopf und Tag	43 800	—	65 700	—
	2	Desgl. für Verpflegung von 10 Ortsarmen und Pfleglingen in der Heilanstalt à 1 M. pro Kopf und Tag.	3 650	—	—	—
		Summe Titel III.	47 450	—	65 700	—
IV.		Für Verpflegung der Pandarmen.				
	1	Vom Pandarmen-Verbande der Rheinprovinz für 200 Pandarme à 80 Pf. pro Kopf und Tag	58 400	—	—	—
	2	Desgl. für Verpflegung von 40 Pandarmen in der Heilanstalt à 1 M. pro Kopf und Tag	14 600	—	—	—
		Summe Titel IV.	73 000	—	—	—
V.		Aus dem Arbeitsbetrieb.				
	1	Einnahme aus dem Arbeitsverdienst der Händlinge	2 293	—	1 500	—
		Zu übertragen	2 293	—	1 500	—

hausess zu Trier. und 1883/84. (und 160 Ortsarme.)

Mitbin jezt		Bemerkungen.		
			mehr	weniger
M	Pf	M	Pf	
—	—	128 49	—	Die dem Pandarmenhausse gehörigen Werthpapiere: 1. 3 1/2% Staatsanleihe zum Betrage von 18 450 M. — Pf. 2. 4% Staatsanleihe 12 000 " — " 3. 4% festsichere Staatsanleihe 300 " — " 4. 4 1/2% desgl. 40 050 " — " 5. 4 1/2% Rheinprovinz-Obligations 21 000 " — " 6. 4% Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligations 29 700 " — " zusammen 122 100 M. — Pf. Ist gemäß Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths vom 5/9. Oktober 1880 vom Provinzialfonds zum Tagesanfahe im Gesamtwerte von 124 287 M. 67 Pf. übernommen und werden zu 4% verzinst.
—	—	800	—	Der Ueberschuß betrug: 1878 . . . 5 848 M. 16 Pf. 1879 . . . 5 748 " 68 " 1880 . . . 5 609 " 74 " zusammen . . . 17 206 M. 58 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 5735 M. 53 Pf., abgerundet auf 5400 M., mit Rücksicht auf den verminderten Fälligkeitstheil der Güter und die zeitweilige Beschränkung der Ertragsfähigkeit derselben in Folge Benutzung als Lagerplätze für Baumaterial.
—	—	18 250	—	Der Pflegeatz für Ortsarme und Pfleglinge ist gleich dem Pflegeatz für Pandarme nach dem ministeriellen Tarif vom 2. Juli 1876 in den Etat eingestellt worden und zwar für Verpflegung pro Kopf und Tag M. 80 Pf. sowie für Aufwendung von Arzneien bei den in der Heilanstalt Verpflegten pro Kopf und Tag " 20 " Mitbin für Letztere pro Tag 1 M. — Pf.
58 400	—	—	—	Der Pflegeatz für Pandarme ist nach dem ministeriellen Tarif vom 2. Juli 1876 in den Etat eingestellt worden und zwar für Verpflegung pro Kopf und Tag M. 80 Pf. sowie für Aufwendung von Arzneien bei den in der Heilanstalt Verpflegten pro Kopf und Tag " 20 " Mitbin für Letztere pro Tag 1 M. — Pf.
14 600	—	—	—	
73 000	—	—	—	
793	—	—	—	Die Einnahme betrug: 1879 . . . 2 156 M. 61 Pf. 1880 . . . 2 429 " 69 " zusammen . . . 4 585 M. 10 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 2 293 M. 15 Pf. Es sind nur die Ergebnisse der Jahre 1879 und 1880 angeführt, weil im Jahre 1879 die bis dahin bestandene Trennung des Pandarmenhausess aufgehoben und dadurch die Verwaltung in Einnahme und Ausgabe vereinigt worden ist.
793	—	—	—	

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	⸥	₰	⸥
		Uebertrag	2 293	—	1 500	—
	2	Ueberschuß aus dem Fabrikbetrieb	2 158	—	—	—
		Summe Titel V.	4 451	—	1 500	—
VI.		Außergewöhnliche Einnahmen.				
	1	Für Küchenabfälle	630	—	700	—
	2	Erlös aus verkauften unbrauchbaren Utensilien, alten Kleidungsstücken etc.	735	—	800	—
	3	Extraordinär und zur Abnutzung	162 49	—	380	—
		Summe Titel VI.	1 527 49	—	1 880	—
VII.		Zuschüsse aus der provincialständischen Centralkasse	—	—	39 720	—
		Summe Titel VII. per se.	—	—	39 720	—
		Recapitulation.				
I.		Zinsen	4 971 51	—	5 100	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft	5 400	—	6 200	—
III.		Für Verpflegung der Ortsarmen	47 450	—	65 700	—
IV.		„ „ „ Landarmen	73 000	—	—	—
V.		Aus dem Arbeitsbetrieb	4 451	—	1 500	—
VI.		Außergewöhnliche Einnahmen	1 527 49	—	1 880	—
VII.		Zuschuß aus der provincialständischen Centralkasse	—	—	39 720	—
		Summe der Einnahmen	136 800	—	120 100	—
		Ausgabe.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Besoldungen, Löhne, Pensionen, Wartegelder.				
		A. Besoldungen.				
	1	Dem Director Gehalt	2 500	—	3 500	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 196,50 M. gerechnet, Heizung und Beleuchtung, zusammengesetzt zu 449,40 M.	—	—	—	—
		Zu übertragen	2 500	—	3 500	—

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	⸥	₰	⸥	
793	—	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1879 . . . 2 060 M. 41 Pf. 1880 . . . 2 267 „ 35 „ zusammen . . . 4 317 M. 76 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 2 158 M. 88 Pf. Die Einnahmen unter V 1 und 2 müssen getrennt aufgeführt werden, indem die ersteren den Reingewinn an Arbeitslöhnen, letztere den Gewinn an Detailverkauf des Arbeits-Materials umfassen.
2 158	—	—	—	
2 951	—	—	—	Die Einnahme betrug: 1879 . . . 642 M. 92 Pf. 1880 . . . 617 „ 40 „ zusammen . . . 1 260 M. 32 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 630 M. 16 Pf. Die Einnahme betrug: 1879 . . . 536 M. 46 Pf. 1880 . . . 981 „ 77 „ zusammen . . . 1 468 M. 23 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 734 M. 12 Pf.
—	—	70	—	
—	—	65	—	Die Einnahme betrug: 1879 . . . 441 M. 20 Pf. 1880 . . . — „ 75 „ zusammen . . . 441 M. 95 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 220 M. 07 Pf., zur Abnutzung 162 M. 49 Pf. Zählt mit Rücksicht auf die Einnahmen unter Tit IV 1 und 2 für die Folge aus.
—	—	217 51	—	
—	—	352 51	—	—
—	—	39 720	—	
—	—	—	128 49	—
—	—	—	800	
—	—	—	18 250	—
73 000	—	—	—	
2 951	—	—	—	—
—	—	—	352 51	
—	—	—	39 720	—
75 951	—	59 251	—	
16 700	—	—	—	Zeitiger Stellen-Inhaber: Major a. D. Gattermann.
—	—	1 000	—	
—	—	—	1 000	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
		Uebertrag	2 500		3 500	
2		Dem Hausarzt und ärztlichen Spezial-Direktor Gehalt	1 200		1 200	
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 81 M. gerechnet, Heizung und Beleuchtung, zusammengesägt zu 290,13 M.				
3		Dem Ober-Inspektor für Wahrnehmung der Defonomie-Geschäfte Gehalt	1 650		1 650	
		Demselben als Reudanten Gehalt	1 000		1 000	
		Demselben persönliche Zulage	350		350	
		Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 157,50 M. gerechnet, Heizung und Beleuchtung, zusammengesägt auf 318,47 M.				
4		Dem Direktor Remuneration für Wahrnehmung der Sekretär-Geschäfte	900		900	
5		Dem katholischen Hausgeistlichen Gehalt	1 200		1 200	
6		Dem evangelischen Hausgeistlichen Gehalt	525		525	
7		Dem Hauswundarzte Gehalt	600		600	
8		Dem Aufseher des Hospitals Gehalt	810		780	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, berechnet zusammen auf 85,18 M.				
		Eine tägliche Kostportion 360,— „				
		zusammen 445,18 M.				
9		Der Aufseherin der 1. Frauen-Abtheilung Gehalt	420		400	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, berechnet zusammen auf 66,18 M.				
		Eine tägliche Kostportion 360,— „				
		zusammen 426,18 M.				
10		Der Aufseherin der 2. Frauen-Abtheilung Gehalt	390		372	
		Außerdem wie ad 9.				
11		Dem Schuhmachermeister Gehalt	430		366	
		Demselben Mieths-Entschädigung	110		54	
		Eine tägliche Kostportion 360,— M.				
12		Dem Schneidermeister Gehalt	430		430	
		Demselben Mieths-Entschädigung	110		—	
		Eine tägliche Kostportion 360,— M.				
13		Dem Pförtner Gehalt	750		730	
		Demselben für die Nachtwache	150		150	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, berechnet auf 118,35 M.				
		Zu übertragen	13 525		14 207	

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	1 000	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
30	—	Für die Unterbeamten sind in Folge Wegfalles des früheren Etats-Kredits für Remunerationen und Unterstützungen der Beamten, Gehaltsaufbesserungen vorgesehen.
—	—	
20	—	Wie ad 8.
—	—	
18	—	Wie ad 8.
—	—	
64	—	Es hat sich als notwendig erwiesen, dem Schuhmeister Schmidt und dem Schneidermeister Billo die Kostenttschädigung incl. Miethenttschädigung mit je 470 M. pro Jahr zu gewähren, außerdem beide Handwerker im baaren Gehalte gleichzustellen.
56	—	
—	—	conf. Tit. II. Pof. 11.
110	—	
—	—	
20	—	Wie ad 8.
—	—	
318	1 000	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			A	℥	A	℥
		D. Wartegelder.				
	20	Dem Oekonomie a. D. Warchand	1 278	—	1 278	—
		Summe Titel II. D. per se.				
		E. Unterstützungen.				
	21	Der Wittwe des Sanarztes Dr. Wieser	500	—	500	—
	22	„ „ „ Inspektors Petermann	120	—	120	—
	23	„ „ „ Direktors Blum	600	—	—	—
		Summe Titel II. E.	1 220	—	620	—
		F. Remuneration des Hülfsperzonalis und Arbeitsverdienst der Händlinge.				
	24	Zu Remunerationen für die im Wart- und Oekonomiedienste beschäftigten Händlinge	630	—	—	—
	25	Antheil der Händlinge an dem Arbeitsverdienst (1/4 der Einnahme conf. Titel V. Pof. 1)	573	—	375	—
		Summe Titel II. F.	1 203	—	375	—
		Zusammenstellung.				
		Summe A. Befoldungen u.	13 753	—	14 427	—
		„ B. Löhne u.	4 152	—	3 900	—
		„ C. Pensionen u.	2 286	—	2 541	—
		„ D. Wartegelder.	1 278	—	1 278	—
		„ E. Unterstützungen	1 220	—	620	—
		„ F. Remunerationen und Arbeitsverdienst	1 203	—	375	—
		Summe Titel II.	23 892	—	23 141	—
III.		Beföstigung.				
		Zur Speisung der Händlinge und Offizianten	76 972	—	60 200	—
		Summe Titel III. per se.				

Titel III.				Bemerkungen.	
Mithin jezt					
mehr	weniger				
A	℥	A	℥		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
600	—	—	—		
600	—	—	—		
—	—	—	—		
630	—	—	—		
198	—	—	—		
828	—	—	—		
—	—	—	—		
326	1 000	—	—		
252	—	—	—		
—	—	—	255		
—	—	—	—		
600	—	—	—		
828	—	—	—		
2 006	—	—	1 255		
—	—	—	—		
751	—	—	—		
7 772	—	—	—		

a. Die Remunerationen wurden bisher unter Führung des Wart- und Dienstpersonals als Löhne verrechnet. Der Uebersichtlichkeit halber sind dieselben jezt hier eingehellt worden. — b. Es werden aus der Zahl der arbeitsfähigen Händlinge durchschnittlich 15 Personen im Anstaltsdienste als Hülfsdoctoren und Hülfsmedicinerinnen, Bureau- und Küchengehülfe, Postboten, Küster u. verwandt und erhalten dieselben für ihre Leistungen monatliche Remunerationen von 1 R. 50 Pf. bis höchstens 6 R. pro Kopf. Es sind durchschnittlich 3 R. 50 Pf. pro Kopf und Monat angemessen, also 60 R. pro Jahr.

Der Bestand an Händlingen betrug: 1879 . . . 402 Köpfe durchschnittlich pro Tag
1880 . . . 374 „ „ „ „
zusammen 776
oder durchschnittlich pro Jahr 388 Köpfe. Die Kosten der Speisung betragen
eigl. der auf Tit. III. verrechneten Nahrung:
1879 . . . 69 024 R. 14 Pf.
1880 . . . 71 935 „ 14 „
zusammen . . . 140 959 R. 28 Pf.
oder durchschnittlich pro Jahr 70 479 R. 14 Pf.
Hiervon ab die Speisungskosten von
7 Offizianten à 300 R. pro Jahr 2 100 R. — Pf.
regul. für 23 Wärter, Wärterinnen,
Hülfspersonal und Dienstboten à 200 R.
pro Jahr 4 600 „ — „ 8 500 „ — „
Bleibt zur Speisung von 388 Händlingen 61 979 R. 14 Pf.
macht pro Kopf und Jahr 159 R. 74 Pf.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
IV.		Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche.				
	1	Bekleidung	11 650	—	9 200	—
	2	Unterhaltung der Lagergeräte	5 400	—	3 150	—
		Summe Titel IV.	17 050	—	12 350	—
V.		Reinigung.				
		Für Reinigungsgegenstände	1 530	—	1 660	—
		Summe Titel V. per so.				
VI.		Mobilien, Utensilien und Handwerksgeräte.				
	1	Unterhaltung der Hand- und Oekonomiegeräte	1 450	—	1 200	—
	2	Unterhaltung der Geräte in den Werkstätten	200	—	45	—
		Summe Titel VI.	1 650	—	1 245	—
VII.		Heizung und Beleuchtung.				
	1	Heizungs-Material	6 500	—	2 900	—
		Zu übertragen	6 500	—	2 900	—

Mithen jetzt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
ℳ	℥	ℳ	℥	
		Die seit dem 1. Januar 1880 eingeführte bessere Verpflegung der Händlinge verursacht im Summe 9 148 ℳ. — ℥. Mehrheiten, also pro Kopf und Jahr 23 ℳ. 87 ℥. Zu der Verpflegungssumme pro 1880 ist diese Mehr- ausgabe enthalten, in derjenigen pro 1879 aber nicht, mithin kommt noch zum Aufschlag: 11 ℳ. 44 ℥. + 150 ℳ. 74 ℥. demnach fehlt die Speisung von 1 Händling 171 ℳ. 18 ℥. und von 300 Händlingen 68 472 „ — „ Dazu die Speisungskosten der Offizianten und Wärter u. zusammen 76 972 ℳ. — ℥.		
2 450	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 10 016 ℳ. 96 ℥. 1880 . . . 9 180 „ 00 „ zusammen . . . 19 197 ℳ. 06 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 9608 ℳ. 54 ℥., mithin pro Kopf und Jahr 23 ℳ. 85 ℥., was für 423 Personen 9877 ℳ. 06 ℥. Da indes die Gesamtbekleidung schon im Gebrauch befindet, und alle früheren Vorräthe schon seit Jahresfrist ver- griffen sind, so ist es zur Ergänzung der Bekleidung notwendig, die Summe auf 11 650 ℳ. zu erhöhen.		
2 250	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 1 698 ℳ. 29 ℥. 1880 . . . 3 144 „ 76 „ zusammen . . . 4 843 ℳ. 05 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 2421 ℳ. 52 ℥., abgerundet mit Rücksicht auf die notwendige Ergänzung der Lagergeräte auf 5 400 ℳ.		
—	130	Die Kosten betragen excl. der bisher auf Titel V verrechneten Heizung: 1879 . . . 1 324 ℳ. 84 ℥. 1880 . . . 1 289 „ 72 „ zusammen . . . 2 614 ℳ. 56 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1 307 ℳ. 28 ℥. Laut Normal-Etat sind jedoch erforderlich 1500 ℳ.		
250	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 1 197 ℳ. 14 ℥. 1880 . . . 1 315 „ 78 „ zusammen . . . 2 512 ℳ. 92 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1256 ℳ. 46 ℥., abgerundet mit Rücksicht auf die vielfach notwendigen Ergänzungen auf 1 450 ℳ.		
155	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 288 ℳ. 49 ℥. 1880 . . . 149 „ 47 „ zusammen . . . 437 ℳ. 96 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 218 ℳ. 98 ℥., rund 200 ℳ.		
3 600	—	Die Kosten betragen incl. der bisher auf die Titel III Bekleidung, Titel V Reinigung und Titel VIII Krankenpflege verrechneten Heizung: 1879 . . . 5 293 ℳ. 65 ℥. 1880 . . . 5 862 „ 29 „ zusammen . . . 11 155 ℳ. 94 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 5577 ℳ. 97 ℥. Gemäß Normal-Etat sind in Folge anderweiter Belegung resp. Verwendungs der Räume jedoch erforderlich 6500 ℳ. Die Mehrausgabe gegen den früheren Etat, soweit dieselbe eine Folge der Berechnung der Gesamtheizung bei Tit. VII ist, ergibt sich aus folgenden Zahlen:		
3 600	—			

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	6 500	—	2 900	—
	2	Beleuchtungs-Material	1 300	—	630	—
		Summe Titel VII.	7 800	—	3 530	—
VIII.		Krankenpflege.				
		Für Medicamente zc.	1 600	—	1 250	—
		Summe Titel VIII. per se.				
IX.		Kirchen und Schulbedürfnisse.				
	1	Remuneration für den katholischen Organisten	200	—	200	—
	2	„ „ „ evangelischen „	160	—	160	—
	3	Für Messwein und sonstige Bedürfnisse für den evangelischen und katholischen Gottesdienst	278	—	290	—
	4	Für Reparaturen und Stimmen der Orgel	25	—	40	—
	5	Für Bücher und Schreibmaterialien der Händlinge	45	—	5	—
		Summe Titel IX.	708	—	695	—
X.		Bauliche Unterhaltung.				
		Für Reparatur und Unterhaltung der Gebäude, Umwägungen zc.	3 000	—	3 000	—
		Summe Titel X. per se.				
XI.		Insgemein.				
	1	Für das Rasiren der Händlinge	180	—	180	—
	2	Für das Reinigen der Schornsteine und der Abtritte	168	—	120	—
		Zu übertragen	348	—	300	—

Titel jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	℥	ℳ	℥	
3 600	—	—	—	Es wurden verzeichnet: 1879. Bei Tit. III. 2 299,41 ℳ. V. 217,34 ℳ. VII. 2 776,20 ℳ. VIII. 5 293,25 ℳ. 1880. „ „ III. 2 423,23 „ V. 208,72 „ VII. 2 629,26 „ VIII. 136,27 „ 5 662,29 „ Summe Tit. III. 4 722,64 ℳ. V. 426,07 ℳ. VII. 5 405,46 ℳ. VIII. 136,27 ℳ. 11 155,94 ℳ. oder durchschnittlich bei Tit. III. 2 361,22 „ V. 212,53 „ VII. 2 902,23 „ VIII. 63,48 „ 5 577,96 „ Die Durchschnittsausgaben bei Titel III, V und VIII sind um die begeh- lichen Summen ermäßigt.
670	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 1 005 ℳ. 41 ℥. 1880 . . . 1 195 „ 40 „ zusammen . . . 2 200 ℳ. 81 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 1100 ℳ. 41 ℥. Gemäß Normal-Etat sind für die Folge erforderlich 1000 ℳ. Diese Erhöhung ist durch die ausdehnende Belegung und die Einführung von Gabelschichtung notwendig geworden.
4 270	—	—	—	Die Kosten betragen exkl. der bisher bei Titel VIII verzeichneten Summe pro 1879 . . . 1 247 ℳ. 32 ℥. 1880 . . . 1 850 „ 57 „ zusammen . . . 3 097 ℳ. 89 ℥. oder durchschnittlich pro Kopf und Jahr 3 ℳ. 99 ℥., mithin für 300 Köpfe 1596 ℳ., rund 1600 ℳ.
—	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 289 ℳ. 43 ℥. 1880 . . . 276 „ 83 „ zusammen . . . 565 ℳ. 26 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 278 ℳ. 63 ℥., rund 278 ℳ.
—	—	—	—	Die Kosten betragen: 1880 . . . 24 ℳ. — ℥.
40	—	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 5 „ — „ 1880 . . . 4 „ 80 „ zusammen . . . 9 ℳ. 80 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 4 ℳ. 90 ℥. Behufs allmählicher Ergänzung der kleinen und ganz vergrößerter Handbibliothek sind 45 ℳ. erforderlich.
40	—	27	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 4 886 ℳ. 58 ℥. 1880 . . . 6 209 „ 43 „ zusammen . . . 11 095 ℳ. 01 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr 5548 ℳ. — ℥. Mit Rücksicht auf den noth- wendigen Umbau des Männerstiegs genügt für die Unterhaltung der übrigen Gebäude die bisherige Summe von 3000 ℳ.
13	—	—	—	Die vorgeschlagene Summe ist bisher notwendig gewesen.
—	—	—	—	Die Schornsteinreinigung kostete: 1879 . . . 112 ℳ. 50 ℥. 1880 . . . 105 „ — „ zusammen . . . 217 ℳ. 50 ℥. oder durchschnittlich pro Jahr . . . 108 ℳ. 75 ℥. Dazu für Abtrittreinigung jährlich 60 „ — „ Summe . . . 168 ℳ. 75 ℥.
48	—	—	—	
48	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		Uebertrag	348	—	300	—
3.		An Begräbnis-Kosten	798	—	1 050	—
4.		Pacht für Benutzung des städtischen Quellwassers	90	—	90	—
5.		Zur Unterstützung der Beamten und Bediensteten der Anstalt, zur Disposition des Provinzial-Verwaltungsraths	—	—	900	—
6.		Zur Beschaffung von Schreibmaterialien, Bureau-Bedürfnissen und für Porto	460	—	370	—
7.		Zur Versicherung der Gebäude und Inventar-Gegenstände gegen Feuer-Gefahr	330	—	323	42
8.		Unverheerete Ausgaben incl. der bei dem Vermächtnisse des verstorbenen Schreinermeisters Schlechert ausbedungenen Kosten eines Seelenamtes im Betrage von 5,40 ℳ. und zur Abrechnung	572	—	995	58
		Summe Titel XI.	2 598	—	4 029	—
		Recapitulation.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Beholdungen, Wohnungen, Pensionen u.	23 892	—	23 141	—
III.		Bekleidung	76 972	—	69 200	—
IV.		Bekleidung, Lagerung Bettzeug u.	17 050	—	12 350	—
V.		Reinigung	1 530	—	1 660	—
VI.		Möbilen, Utensilien, Handwerksgeräthe	1 650	—	1 245	—
VII.		Heizung und Beleuchtung	7 800	—	3 530	—
VIII.		Krankenpflege	1 600	—	1 250	—
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse	708	—	695	—
X.		Bauliche Unterhaltung	3 000	—	3 000	—
XI.		Zusammen	2 598	—	4 029	—
		Summe der Ausgaben	136 800	—	120 100	—
		Die Einnahme beträgt	136 800	—	120 100	—
		Balancirt.				

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	48	—	—	
—	—	—	252	Die Kosten betragen: 1879 . . . 913 ℳ. 50 ₰. 1880 . . . 681 „ — „ zusammen . . . 1 596 ℳ. 50 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 798 ℳ. 25 ₰.
—	—	—	900	fällt aus (vide Tit. II. Ref. 8).
—	90	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 406 ℳ. 60 ₰. 1880 . . . 518 „ 80 „ zusammen . . . 925 ℳ. 40 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 462 ℳ. 70 ₰.
—	6 58	—	—	Die Kosten betragen: 1879 . . . 291 ℳ. 09 ₰. 1880 . . . 370 „ 30 „ zusammen . . . 661 ℳ. 39 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 330 ℳ. 69 ₰.
—	—	—	423 58	Die Kosten betragen: 1879 . . . 979 ℳ. 64 ₰. 1880 . . . 99 „ 55 „ zusammen . . . 1 079 ℳ. 19 ₰. oder durchschnittlich pro Jahr 539 ℳ. 09 ₰.
—	144 58	—	1 575 58	Der ausgelegte Kredit überträgt sich während der Statoperiode von Jahr zu Jahr.
—	—	—	1 431	
—	751	—	—	
—	7 772	—	—	
—	4 700	—	—	
—	—	—	130	
—	405	—	—	
—	4 270	—	—	
—	350	—	—	
—	13	—	—	
—	—	—	1 431	
—	18 261	—	1 561	
—	16 760	—	—	
—	16 700	—	—	

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.
Wilhelm Fürst zu Wied.

